

Mitgliedschaft

Das Kolleg besteht insgesamt aus bis zu 18 Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern, die bei der Aufnahme in der Regel nicht älter als 34 Jahre sein sollen und ihren Wohn- und Arbeitssitz im Freistaat Bayern haben. Sie üben an einer Universität oder außeruniversitären Forschungseinrichtung eine der wissenschaftlichen Qualifikation dienende Tätigkeit aus und haben sich auf Grundlage einer breiten wissenschaftlichen Bildung durch eine herausragende Promotion qualifiziert. Über die Aufnahme entscheidet eine Auswahlkommission aus Mitgliedern der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Die Mitgliedschaft im Förderkolleg besteht drei Jahre; sie kann um bis zu drei Jahre verlängert werden. Die Aufnahme in das Kolleg ist mit einem dreijährigen Stipendium in Höhe von 12.000 Euro verbunden.



Kollegiatinnen und Kollegiaten der ersten beiden Kollegjahre 2010 und 2011 bei einer gemeinsamen Veranstaltung in der Akademie, 2011.

Das Förderkolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Zur Unterstützung hochqualifizierter junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Bayern hat die Bayerische Akademie der Wissenschaften 2010 ihr Förderkolleg eingerichtet. Es bietet wissenschaftlichen Freiraum außerhalb der Universitäten, um kreative und innovative Fragestellungen umzusetzen. Die Akademie stellt den bis zu 18 Kollegiatinnen und Kollegiaten ein hochkarätiges wissenschaftliches Forum für den interdisziplinären Austausch, in dem sie in Dialog mit den Akademiemitgliedern treten können, zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist endet zum 15. September eines Jahres. Das Kollegjahr beginnt jeweils am 1. März des darauffolgenden Jahres.

Informationen: www.badw.de/foerderkolleg/

Kontakt: Dr. Elisabeth Schepers,
Bayerische Akademie der Wissenschaften
Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München,
Tel. 089/23031-1309, E-Mail schepers@badw.de



Bayerische Akademie der Wissenschaften

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz) • 80539 München
Tel. +49 89 23031-0 • www.badw.de

Anfahrt

U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz • Tram 19 Nationaltheater

Alle Abb.: BadW/Chr. Schwarz (Titelfoto)

Förderkolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Ziele – Arbeitsweise – Stipendien



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Ziele

Das Förderkolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften eröffnet wissenschaftlichen Nachwuchstalente in Bayern neue Karrierewege. Es bietet einen wissenschaftlichen Freiraum außerhalb der Universitäten, ermöglicht es, kreative und innovative Forschungsvorhaben zu verwirklichen und verhindert eine zu frühe und verengte Karriereplanung. Durch interdisziplinäres Arbeiten und Präsentation ihrer Forschungsprojekte erwerben die Kollegiatinnen und Kollegiaten Kompetenzen, die sie dazu befähigen, auch über die fachlichen Diskurse hinweg Stellung zu beziehen. Sie werden durch Mentoren aus der Gelehrtenegemeinschaft der Akademie unterstützt.

Die im Förderkolleg vertretenen Forschungsprojekte zeichnen sich durch avancierte Fragestellungen der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Natur- und Technikwissenschaften aus. Es sind darunter vor allem jene Fragestellungen, die an den Schnittstellen der herkömmlichen Wissenschaftsgebiete auftreten und von denen ein erheblicher Einfluss auf die weitere Wissenschaftsentwicklung zu erwarten ist. Ein entscheidendes Kriterium für die Aufnahme in das Förderkolleg ist der innovative und kreative Charakter eines Forschungsvorhabens.



Wissenschaftlicher Dialog, intergenerationale Zusammenarbeit und Interdisziplinarität: Diese Ziele verfolgt das Förderkolleg am Sitz der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Münchner Residenz.

Arbeitsweise

Wissenschaft lebt vom Dialog. Mit ihrem Förderkolleg stellt die Bayerische Akademie der Wissenschaften den Kollegiaten ein hochkarätiges wissenschaftliches Forum für den disziplinären und interdisziplinären Austausch zur Verfügung. Die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen während der Förderdauer ihre Forschungsvorhaben in interdisziplinären Veranstaltungen vor und diskutieren sie mit Spitzenwissenschaftlern aus dem Umfeld der Akademie.

Der angestrebte Dialog, die intergenerationale Zusammenarbeit und die Interdisziplinarität setzen die regelmäßige Mitarbeit im Kolleg am Sitz der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München voraus. Die Kollegiatinnen und Kollegiaten verpflichten sich, an einer Reihe von Veranstaltungen teilzunehmen bzw. diese eigenverantwortlich zu organisieren und durchzuführen:

- bis zu drei halbtägige Veranstaltungen pro Jahr, in denen sich die neuen Mitglieder des Förderkollegs mit Vorträgen über ihr Forschungsgebiet vorstellen,
- drei zweitägige interdisziplinäre Kolloquien pro Jahr, in denen die Kollegiatinnen und Kollegiaten an jeweils einem Tag die Gelegenheit erhalten, ihre Projekte im größeren wissenschaftlichen Zusammenhang zu diskutieren,
- regelmäßige Treffen mit dem Präsidenten der Akademie und den Mentoren,
- Diskussionsabende zu Schwerpunktthemen aus den Forschungsprojekten der Kollegiatinnen und Kollegiaten.

Die Kollegiatinnen und Kollegiaten erhalten durch den Kontakt zu den Mitgliedern der Akademie Mentoren, die sie während ihrer weiteren wissenschaftlichen Laufbahn begleiten und unterstützen.

Forschungsstipendien

Jährlich vergibt die Akademie sechs Forschungsstipendien für eine Laufzeit von drei Jahren. Sie sind mit 12.000 Euro jährlich dotiert und werden in monatlichen Raten von 1.000 Euro ausbezahlt. Für eine Förderung kommen Kandidatinnen und Kandidaten aller Fächer in Frage. Die Bewerbung erfolgt auf eigene Initiative oder durch Vorschlag der Dekanate und Leitungen bayerischer Universitäten, der Max-Planck-Institute sowie der anderen außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Bayern. Bei positiver Evaluation kann das Stipendium um maximal drei Jahre verlängert werden.

Die Kollegiatinnen und Kollegiaten arbeiten in der Regel an einer Universität oder Forschungseinrichtung in Bayern. Die Verwendung des Stipendiums steht ihnen frei; es kann zum Lebensunterhalt, für das Forschungsvorhaben oder z. B. auch zur Finanzierung von Kinderbetreuung eingesetzt werden. Außerdem stehen Mittel für die Durchführung von wissenschaftlichen Kolloquien zur Verfügung.

Das Förderkolleg wird finanziell je zur Hälfte vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften getragen.



Regelmäßige Gespräche mit dem Akademiepräsidenten und den Mentoren gehören zum Programm des Förderkollegs.